



Mission durch Forschung

MBS aktuell Ausgabe 2/13

Nr. 13 / September 2013

Liebe Freunde des Martin Bucer Seminars,

Editorial



vor 15 Jahren begannen Thomas Kinker, Dekan des Martin Bucer Seminars und derzeit Studienleiter in Berlin, seine Frau Ulrike, die die Bonner Arbeit unter

Migranten am Internationalen Bibelstand leitet, Titus Vogt, Prodekan, Studienleiter in Hamburg und verantwortlich für unsere nationalen Partner in der Türkei und Brasilien, und seine Frau Hanna ihre Arbeit am MBS. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich ganz herzlich!

Bis heute kennt der enorme Zeiteinsatz beider Ehepaare weit über einen normalen Arbeitstag hinaus, wie auch ihre Einsatzfreude und ihre persönliche Hilfsbereitschaft kaum Grenzen.

Thomas und Titus waren schon vor dem offiziellen Gründungstermin bei den ersten Planungen beteiligt, so dass das Seminar durch sie wesentlich geprägt wurde. Bis heute gibt es keine Erweiterung oder Anpassung unserer Aktivitäten, die nicht intensiv über ihre Schreibtische und durch ihre Köpfe geht. Zusammen haben sie auch das MBS Studienzentrum in der Türkei aufgebaut und unterstützen es bis heute durch mehrere Besuche jährlich.

Wer mich näher kennt, weiß, dass mein Schwerpunkt die überörtliche Zusammenarbeit von Christen ist und ich

eher die Gesamtidee und neue Initiativen im Blick habe, dabei aber schnell das Dauerhafte und die Details aus dem Blick verliere. Gerade hier werden meine Gaben (und die mir fehlenden Gaben) durch Thomas und Titus ausgezeichnet ergänzt. Sie sind der wesentliche Grund, dass wir bei aller Begeisterung für missionarische Projekte den Lernalltag der Studierenden, die Curricula, Terminpläne und Seelsorge nicht aus den Augen verloren haben. Thomas und Titus haben auf diese Weise die organisatorische und akademische Struktur des MBS wesentlich mitgeprägt.

Persönlich schätze ich an beiden die langjährig bewährte liebevolle, aber gegebenenfalls auch klare und immer konstruktive Kritik an meinen Plänen oder meinen Veröffentlichungen, die praktisch nie das Haus ohne eine gründliche Manöverkritik durch einen von beiden verließen.

Auch für unsere Institute gilt, dass sie den beiden Ehepaaren, Thomas und Ulrike und Titus und Hanna, viel zu verdanken haben. Ohne den praktischen und mitdenkenden Einsatz von Ulrike Kinker für das Institut für Islamfragen wäre die Arbeit meiner Frau Christine so nicht denkbar gewesen, und ebenso begann unser Institut für Religionsfreiheit wesentlich mit dem Einsatz von Thomas und Titus für die Familien der 2007 in der Türkei ermordeten Christen, unter

ihnen auch MBS-Angehörige. Darüber hinaus danke ich auch allen Freunden, die die Arbeit der vergangenen 15 Jahre durch ihre Gebete und finanzielle Unterstützung möglich gemacht haben!

Euer

Thomas Schirmmacher

Inhalt



Kurzberichte	2
Projekte	3
Helfen Sie mit	4
Impressum	4

MARTIN BUCER SEMINAR

Eine Zeitschrift für Freunde des Martin Bucer Seminars



glauben & denken heute



„In der wahren Gotteserkenntnis weiß jemand eigentlich nur so viel, wie er im Leben zum Ausdruck bringt“ hat Martin Bucer, der Namensgeber des MBS, einmal gesagt. Glauben, Denken und Handeln sind folglich untrennbar miteinander verwoben. Diese Überzeugung ist nicht nur für die Ausbildung am Martin Bucer Seminar grundlegend, sondern gilt besonders auch für die Zeitschrift für Freunde des Martin Bucer Seminars: „Glauben und Denken heute“.

Bereits seit fünf Jahren erscheint zweimal im Jahr eine Ausgabe von „Glauben und Denken heute“. Da es keinen Bereich des Lebens gibt, in dem der christliche Glaube nicht von entscheidender Bedeutung wäre, ist das Themenspektrum von „Glauben und Denken heute“ weit gefächert: Die Artikel behandeln ethische Fragen, wie Rassismus oder Abtreibung, sie fragen nach den Gründen und Fundamenten des christlichen Glaubens, blicken zurück in die Kirchengeschichte und diskutieren die Relevanz des Christentums für unsere Gesellschaft heute,

sie sprechen über das persönliche christliche Leben, etwa wie man gestärkt und in Freude mit Jesus Christus lebt oder auch wie die Gemeinde das Evangelium in die Welt tragen kann, und betrachten Vorbilder im Glauben und Denken, wie beispielsweise Francis Schaeffer. Dazwischen finden sich Berichte aus den verschiedenen Studienzentren des MBS und auch ganz persönliche Zeugnisse, wie das eines Heilsarmeeoffiziers, der unter anderem dafür dankt, dass ihm die Ausbildung am MBS zu einer offeneren und weiteren Weltsicht verholfen hat. Darüber hinaus enthält jede Ausgabe zahlreiche Buchrezensionen. Das Magazin des Martin Bucer Seminars ist ausschließlich in digitaler Form online erhältlich und kann kostenlos bezogen werden.

„Glauben und Denken heute“ kann hier abonniert werden: <http://www.bucer.de/service/newsletter/glauben-und-denken-heute.html>. Weitere Informationen sowie alle bisher erschienen Ausgaben finden Sie unter <http://gudh.eu>.

Dr. Dever legte in München den ersten Korintherbrief aus



Matthias Lohmann (re.) übersetzte die Auslegung von Mark Dever.

Christliche Gemeinden verlieren ihre Ausstrahlungskraft, wenn sie aufhören, den Charakter Gottes widerzuspiegeln. Deshalb sei es wichtig, sagte Dr. Mark Dever während einer Vorlesung Ende

Juni im neu gegründeten Studienzentrum München, dass Ortsgemeinden der Heiligen Schrift viel Raum geben. Nicht die permanente Suche nach Gesellschaftsrelevanz oder cleverem Marketing, „sondern die Verkündigung des Evangeliums stillt den geistlichen Durst der Menschen“, betonte der Theologe. Neben der Vorlesung zum ersten Korintherbrief am 29. Juni leitete Dr. Dever am Tag darauf im Rahmen einer E21-Regionalkonferenz ein Seminar zur Ekklesiologie (Gemeindelehre) mit dem Titel: „Gemeinsam Leben zur Ehre Gottes“.

Dr. Mark Dever ist Hauptpastor der Capitol Hill Baptist Kirche in Washington (USA) und Präsident von 9Marks Ministries. Er promovierte an der Universität Cambridge (UK) im Fach Kirchengeschichte und hat zahlreiche Bücher und Artikel veröffentlicht. In deutscher Sprache sind erschienen: „Neun Merkmale einer gesunden Gemeinde“ (2009), „Was ist eine gesunde Gemein-

de?“ (2008) und „Persönliche Evangelisation: Motivation, Inhalt, Praxis“ (2008). Mark und seine Frau Connie haben zwei erwachsene Kinder.

Eingeladen wurde Mark Dever vom Martin Bucer Seminar und von „Evangelium21“. Das Netzwerk „Evangelium21“ stärkt durch Konferenzen und evangeliumsorientierte Ressourcen die Ortsgemeinden. Matthias Lohmann, Vorsitzender des Netzwerkes und Dozent für Praktische Theologie und Gemeindebau am Studienzentrum München, hat mehrere Jahre mit Dever in Washington zusammengearbeitet. In München hat er seinen ehemaligen Mentor übersetzt. Ron Kubsch, Studienleiter des Martin Bucer Seminars in München, sagte zum Abschluss der Konferenz: „Es tut so gut, jemand in Deutschland zu hören, der an die Schönheit, Vollmacht und Heiligkeit der Gemeinde glaubt.“

Aufbaukurs Seelsorge: Rückblick und Ausblick

Vom 7. bis 13. April 2013 veranstaltete das Martin Bucer Seminar eine Studienwoche „Aufbaukurs I: Seelsorge“. Neben den Seminaren „Kommunikation und Seelsorgegespräch“ mit Ron Kubsch und „Ehe- und Beziehungskurse (EBK)“ mit Ernst und Brigitte Prugger wurden die Teilnehmer besonders tief von den Vorträgen und Erzählungen zum Thema „Verwundete Sexualität und Eheseelsorge“ von Andrea und Richard Yates (Philadelphia) berührt. Die Lebensgeschichte von Andrea und Richard ist sehr leidvoll, was man dem glücklichen Ehepaar nicht anmerkt. Obwohl beide in scheinbar „christlichen“ Elternhäusern aufwuchsen, wurden sie in ihrer Kindheit Opfer von Gewalt, (sexuellem) Missbrauch und elterlichen Fehlentscheidungen mit schlimmen Folgen. Während der Studienwoche sprachen sie unter anderem über den Egoismus eines jeden Menschen, der andere benutzt, um sich selbst „zu verherrlichen“. Ein weiteres Thema waren die Erwartungen, die wir an (Ehe-)Partner stellen und die

von diesen allzu oft enttäuscht werden, unerfüllt bleiben und die Frage aufkommen lassen, ob es sich noch lohnt, in diese Beziehung zu investieren. Schließlich kann nur die Beziehung zu Gott wirklich helfen, die aber eng verbunden ist mit der Beziehung zu unserem Nächsten. Allzu oft nutzen wir andere Menschen und schließlich auch Gott nur zur Befriedigung unserer eigenen Bedürfnisse aus. Doch das Ziel unseres Lebens ist letztlich nicht, dass wir für uns, sondern für Gott und zu seiner Ehre leben als seine Ebenbilder. Die Studienwoche „Aufbaukurs II: Seelsorge“ soll vom 17. bis 22. November 2013 in der Schwaigmühle (Österreich) stattfinden. Geplant sind die folgenden interessanten Themen: „Methodik der ‚Biblischen Seelsorge‘“ (Michael Martens), „Seelsorge und Leid“ (Drs. Thomas Jeising), „Identitätsentwicklung und Bindung“ sowie „Gender Mainstreaming und die Gender Theorien“ (Dr. med. Christl R. Vonholdt). *Anmeldung unter: www.bucer.de/service/news.html.*

Neues MBS-Jahrbuch zum Thema Islam ist erschienen

Das MBS Jahrbuch 2012 mit Beiträgen von Carsten Polanz, Keith Small, Johannes Reimer, Ron Kubsch, Gordon Nickel und Titus Vogt trägt den Titel: Der Islam als historische, politische und theologische Herausforderung. Arabellion, Demonstrationen im Iran, Anschläge der Hamas in Israel, Bundeswehrein-sätze in Afghanistan und der Türkei, „Islamkonferenz“ in Berlin, Erdogan in Deutschland, Religionsunterricht und Imamausbildung an deutschen Universitäten – an dem Thema Islam kommt kein Fernsehzuschauer, kein Zeitungsleser und kein Entscheidungsträger mehr vorbei. Doch wo eigentlich zunächst Information gefragt wäre, scheinen Schlagzeilen und Negativnachrichten sowie Schwarz-Weiß-Urteile das Thema zu besetzen.

Das Martin Bucer Seminar hat sich von Anfang an als christliche Ausbildungsstätte der zweitgrößten Weltreligion zugewandt, und das nicht nur in der Lehre, sondern auch in der Forschung.

Forschung und Lehre wurden dabei nicht durch einen bestimmten Blickwinkel enggeführt. Es ging stets um den Islam in seiner ganzen Vielfalt sowie um den Islam in seiner Beziehung zum Christentum. Themen wie Islam in Europa, das Zusammenleben von Christen und Muslimen, „Insider“-Bewegung und Apologetik sind ebenso bedeutsam wie die Geschichte, die Theologie des Islam und die politische Ideologie des Islamismus. Das MBS-Studienzentrum in Istanbul verortet unsere Forschung zusätzlich in einem islamisch geprägten Land.

Der vorliegende Band spiegelt diese Breite unseres Forschungsansatzes wider. Das erste Kapitel beschäftigt sich mit dem Koran, das zweite mit der islamischen Theologie. Das dritte, ausführlichste Kapitel behandelt die politische Seite des Islam. Schließlich folgen Beiträge zum Thema Islam aus christlicher Sicht.

Christine und Thomas Schirmacher (Hrsg.). *Der Islam als historische, politische und theologische Herausforderung*. Bonn: Verlag für Kultur und Wissenschaft, 2013. ISBN: 978-3-86269-067-1. 16 Euro.

Veranstaltungen des MBS

Samstag, 07. September 2013, 09:00–17:00 Uhr
Studienzentrum / Veranstaltungsort: Zürich
Lebenswelten muslimischer Jugendlicher in Europa.
Referentin: Christine Schirmmacher

Samstag, 07. September 2013, 10:00–17:00 Uhr
Studienzentrum / Veranstaltungsort: Bielefeld
u. a. Scheidung und Wiederheirat. Referent: Titus Vogt

Mittwoch, 11. September 2013, 09:30–17:00 Uhr
Studienzentrum / Veranstaltungsort: Berlin
Teil 3 (Reformation). Referent: Michael Borowski

Samstag, 14. September 2013, 09:30–17:15 Uhr
Studienzentrum / Veranstaltungsort: Bonn
Bundestheologie 2. Referent: Carsten Friedrich

Freitag, 20. September 2013, 09:00–17:00 Uhr
Studienzentrum / Veranstaltungsort: Zürich
Theologie und Praxis des Epheserbriefes
Referentin: Christa Aeschlimann

Samstag, 21. September 2013, 09:00–17:00 Uhr
Studienzentrum / Veranstaltungsort: München
Genesis I. Referent: Dr. Kai Soltau

Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Webseite:
www.bucer.de/service/termine-veranstaltungen.html

Helfen Sie mit

Int. Institut für Religionsfreiheit	IRFI000
Institut für Islamfragen	ISLI500
Institut für Lebens- und Familienwissenschaften	ILF2000
Institut für Sterbebegleitung	IST2500
Studienschwerpunkt Islam	IISI505
Institut für Seelsorgeausbildung	ISA3000
Internationaler Bibelstand	IBS5000
Einsatz gegen Christenverfolgung	IRFI005
Einsatz gegen Tötung Ungeborener	ILF2005
Leiterausbildung Österreich	ZIN5000
Leiterausbildung Türkei	ZAN6000
Literaturprojekt Türkei	ZAN6005

Das Angebot des Martin Bucer Seminars und die Forschungsarbeiten der mit dem Seminar verbundenen Institute werden durch Spenden getragen. Durch Ihren Beitrag helfen Sie mit, dass die so dringend notwendige Arbeit weiter getan werden kann. Möchten Sie ein bestimmtes Projekt unterstützen, so tragen Sie den Spendenverwendungsschlüssel unter Verwendungszweck ein.

MBS aktuell Impressum



Herausgeber:
„Martin Bucer Seminar“ e. V.
Fax: 02 28/9 65 03 89
E-Mail: info@bucer.eu
www.bucer.eu

Gesamtleitung:
Prof. Dr. phil. Dr. theol. Thomas Schirmmacher (viSdP)

Träger:
„Martin Bucer Seminar“ e. V.
Sitz: Bleichstraße 59, 75173 Pforzheim, Deutschland
Eingetragen beim Amtsregister Pforzheim unter der
Nummer VRI495.

Redaktion:
Ron Kubsch, Johannes Otto, Titus Vogt

Spendenkonto:
EKK (Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel eG),
Kto.-Nr. 3 690 334, BLZ 520 604 10

Internationale Kto.-Nr. (IBAN):
DE02520604100003690334

Internationale Bankleitzahl (BIC): GENODEFIEK1

Bitte erfragen Sie die Spendenkonten in der Schweiz
und Österreich unter: info@bucer.eu.

Die Studienzentren im Einzelnen

Berlin

Thomas Kinker
berlin@bucer.eu

Bielefeld

B. u. R. Heller
bielefeld@bucer.eu

Bonn

John Stoller
bonn@bucer.eu

Chemnitz

Carsten Friedrich
chemnitz@bucer.eu

Hamburg

Titus Vogt
hamburg@bucer.eu

ITG Innsbruck

Heiko Barthelmess
innsbruck@bucer.eu

Istanbul

Ihsan Özbek
istanbul@bucer.eu

ITG Linz

Christian Bensel
linz@bucer.eu

München

Ron Kubsch
muenchen@bucer.eu

Pforzheim

Ulli Irion
pforzheim@bucer.eu

Prag

Thomas Johnson,
prague@bucer.eu

São Paulo

Franklin Ferreira,
saopaulo@bucer.eu

Zlin

Rene Drapala
zlin@bucer.eu

Zürich

Daniel Ellenberger
zuerich@bucer.eu

Wir haben viele Informationen für die unterschiedlichen Kurse und Schwerpunkte und über unsere Studienzentren auf unserer Webseite www.bucer.eu zusammengestellt, die Ihnen die meisten Fragen beantworten werden. Alle wichtigen technischen Daten finden sich unter www.bucer.eu/basisdaten.html.